

PROTOKOLL
über die 669. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin
am Mittwoch, dem 12.11.2008

Präsidium:

Präsident Herr Kutzler
Vizepräsident Herr Steinbach
Kanzlerin Frau Gutheil

Gäste zum TOP

7: Herr Stahl

Mitglieder:

Prof: Herr Thorbeck
Herr Hendricks i.V.
Herr Dominik
Herr Abel
Herr Thomsen ztw.
Herr Franz
Herr Behrendt
Herr Eichler i.V. ztw.
Herr Stahl i.V. ztw.
Herr Lauster
Herr Tröger
Frau Sack
Herr Pepper
Frau Feldmann i.V. ztw.

aM: Herr Köhler
Frau Teichmann
Herr Cassiers
Herr Schwandt i.V. ztw.

St: Herr Brehme
Herr Hofmann i.V.

sM: Frau Reiner
Herr Gernert
Herr Spenn
Herr Oeverdieck

Beratende Mitglieder:

SK: Herr Schubert
LSK: Herr Schröder
AStA: Herr Baier
PersR: Frau Müller-Klang (ztw.)
TutPersRat Herr Nordholz
ZFA: Frau Degethoff de Campos

Verwaltung: Herr Kathöfer, Herr Landwehr, Herr Einacker, Frau Schubert, Herr Henrici, Frau Hutfilter, Frau Machon, Frau Günther, Herr Steiof, Frau Zerges, Frau Terp

Geschäftsstelle: Frau Röthig, Frau Meiner, Herr Weberling

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
	„Einstein-Stiftung-Berlin“ <u>Gast:</u> Senator für Bildung, Wiss. und Forschung Herr Zöllner	
1	Genehmigung der Tagesordnung	
2	Aktuelle Fragestunde	
3 a)	Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS	
b)	Sonstige Berichte des Präsidiums	
4	Protokollgenehmigung	
5	en bloc-Abstimmung	
5 a	Stellungnahme zur „Einstein-Stiftung-Berlin“	
6	Nachwahl von Mitgliedern und Stellvertreter/innen in den Zentralen Wahlvorstand der TUB Amtszeit 01.04.2008 – 31.03.2010	
7	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der TUB, der FUB, der HUB, der Universität Potsdam, dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft (FHI) und dem Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung Golm (MPI-KG) zur Einrichtung und zum Betrieb des Exzellenz-Clusters „Unifying Concepts in Catalysis“	

- 8 Neufassung Rahmenvertrag vom 16.12.2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dieses vertreten durch die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) und der Technischen Universität Berlin
- 9 Änderung der Studien – und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Technischer Umweltschutz“ in der Fakultät III
- 10 Änderung Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Werkstoffwissenschaften“ in der Fakultät III
- 11 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Energie- und Prozesstechnik“ in der Fakultät III
- 12 Änderung von Fachgebietsbezeichnungen im Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte von „Philosophie“ in „Philosophie, mit dem Schwerpunkt theoretische Philosophie“ sowie: von „Philosophie, mit dem Schwerpunkt französische Philosophie“ in „Philosophie, mit dem Schwerpunkt praktische Philosophie“ in der Fakultät I
- 13 Besprechungspunkt: Ausstattung des Immatrikulationsamtes der TUB (nicht öffentlich) vertagt
- 14 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Biokatalyse“ in der Fakultät II (nicht öffentlich)
- 15 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Mathematik - Finanz- und Versicherungsmathematik“ in der Fakultät II (nicht öffentlich)
- 16 Vorschlag zur Besetzung einer Professur mit Erstattungszusatz der BesGr. W 2 für das Fachgebiet „Tribologie“ in der Fakultät V im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der BAM (nicht öffentlich)
- 17 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Dynamik Maritimer Systeme“ in der Fakultät V (nicht öffentlich)
- 18 Bestellung eines Honorarprof. für das Fach „CAE / CAD im Automobilbau“ in der Fakultät V (nicht öffentlich)

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

**TOP „Einstein-Stiftung-Berlin“
Gast: Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung Herr Zöllner**

Der Präsident begrüßt den Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Herrn Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner, der den Mitgliedern des Akademischen Senats seinen Standpunkt zur geplanten „Einstein-Stiftung-Berlin“ erläutert. Er stellt eingangs nochmals fest, dass für den Senat von Berlin der Bildungs- und Wissenschaftsbereich von zentraler Bedeutung und für die Zukunftsfähigkeit dieser Stadt entscheidend ist.

Aus seiner Sicht ist es notwendig, sowohl Breitenförderung, d. h. eine Ausweitung und Stärkung der Ausbildung von Studierenden quantitativ und qualitativ, als auch ganz bewusst Exzellenzförderung zu betreiben.

Er zeigt auf, dass er an der Rechtsform einer Stiftung besonderes Interesse hat, da damit zusätzliche finanzielle Mittel zur Unterhaltung dieser Einrichtung mittel- wenn nicht langfristig gebunden werden. Außerdem könnten durch eine Stiftung auch private Mittel eingeworben werden.

Eine ausführliche Diskussion schließt sich an.

Im Laufe der Diskussion bezieht der Senator die klare Position, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Universitäten nicht beeinträchtigt werden darf, was bei der veränderten Situation nur mit einer Mittelerhöhung einhergehen kann.

Er wird sich mit allen ihm zu Geboten stehenden Mitteln, besonders in dem sensiblen Bereich Personalkosten, deren Erhöhung letzten Endes nicht die Universitäten zu verantworten haben, im Interessenkampf innerhalb des Senats für die Hochschulen einsetzen und sich auch daran messen lassen.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Vorschlag von Herrn Abel kommt der Akademische Senat überein, als Top 5 a einen Dringlichkeitsantrag „Stellungnahme zur Einstein-Stiftung-Berlin“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Fragestunde

Nachstehende Anfragen und deren Beantwortung sind als Anlagen beigefügt:

- a) Anfrage von Herrn Petsch vom 28.05.2008
 betr.: Präsidiumssitzung
 (*Anlage 1*)

Der Vorsitzende sagt die Beantwortung folgender Anfragen zu:

- a) Anfrage von Herrn Köhler vom 12.11.2008
 betr.: Logo familiengerechte Hochschule
- b) Anfrage von Herrn Baier vom 12.11.2008
 betr.: ERASMUS-Studenten

TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS

Entfällt.

TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums

1. Der Präsident macht auf die Studie des DIW „Wirtschaftsfaktor TU Berlin“ aufmerksam und wird sie den Mitgliedern des Akademischen Senats zukommen lassen.
2. Der Präsident sagt zu, mit den nächsten Sitzungsunterlagen den Kuratoriumsbeschluss zur „Änderung der Verwaltungsvorschriften über die befristete Beschäftigung von wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom 1. Juli 1992“ zu versenden.

TOP 4 Protokollgenehmigung

Entfällt.

TOP 5 en bloc-Abstimmung

Die Tagesordnungspunkte 12, 14, 15, 17, 18 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

TOP 12 Änderung von Fachgebietsbezeichnungen im Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte von „Philosophie“ in „Philosophie, mit dem Schwerpunkt theoretische Philosophie“ sowie von „Philosophie, mit dem Schwerpunkt französische Philosophie“ in „Philosophie, mit dem Schwerpunkt praktische Philosophie“ in der Fakultät I

VL AS 7/669

ASt.: P

Beschluss AS 1/669-12.11.2008

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass im Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Fakultät I folgende Fachgebietsbezeichnungen geändert werden und schlägt dem Präsidium die Umbenennung vor:

- **von** „Philosophie“ **in** „Philosophie, mit dem Schwerpunkt theoretische Philosophie“ (Prof. Abel) sowie

- **von** „Philosophie, mit dem Schwerpunkt französische Philosophie“ **in** „Philosophie, mit dem Schwerpunkt praktische Philosophie“ (Prof. Gil)

TOP 14 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Biokatalyse“ in der Fakultät II (nicht öffentlich)

VL AS 8/669 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 2/669-12.11.2008 (v)

einstimmig

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 15 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Mathematik - Finanz- und Versicherungsmathematik“ in der Fakultät II (nicht öffentlich)

VL AS 9/669 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 3/669-12.11.2008 (v)

einstimmig

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 17 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Dynamik Maritimer Systeme“ in der Fakultät V (nicht öffentlich)

VL AS 11/669 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 4/669-12.11.2008 (v)

einstimmig

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 18 Bestellung eines Honorarprof. für das Fach „CAE / CAD im Automobilbau“ in der Fakultät V (nicht öffentlich)

VL AS 12/669 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 5/669-12.11.2008 (v)

einstimmig

Vgl. vertraulichen Teil.

TOP 5 a Stellungnahme zur „Einstein-Stiftung-Berlin“

Der Akademische Senat diskutiert über den von den Fraktionen in Absprache vorbereiteten Entwurf einer Stellungnahme zur Einstein-Stiftung-Berlin.

Herr Behrendt gibt zu bedenken, ob für die noch nicht benannten Mitglieder im Vorstand der Einstein-Stiftung-Berlin die Akademiepräsidenten der Leopoldina und der Akademie der Technikwissenschaften vorgeschlagen werden können.

Die Kanzlerin weist daraufhin, dass Herr Zöllner erklärt habe, dass seine politische Existenz von der Vergabe von zusätzlichen Mitteln an die Hochschulen abhängig sei.

Herr Abel, Frau Teichmann und Herr Behrendt werden die Vorlage redaktionell überarbeiten und mit der Anmerkung der Kanzlerin ergänzen.

ASt.: H. Abel, Herr Behrendt, Fr. Teichmann, H. Thorbeck

Beschluss AS 6/669-12.11.2008

mit 1 Enthaltung angenommen

Der Akademische Senat (AS) der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) nimmt zu den Plänen des Senators für Bildung, Wissenschaft und Forschung, eine Stiftung zur Förderung der Spitzenforschung in Berlin einzurichten, wie folgt Stellung:

- (1) Wie bereits durch den Beschluss des Akademischen Senats (AS) der TU Berlin vom 18. 06. 2008 bekräftigt, unterstützt der AS weiterhin ausdrücklich die Bemühungen des Wissenschaftssenators, den Wissenschafts- und Forschungsstandort Berlin zu stärken und damit dessen Sichtbarkeit im nationalen wie internationalen Umfeld zu erhöhen. Insofern begrüßt der AS die Absicht des Wissenschaftssenators, im Rahmen des sog. Masterplans die Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Universitäten durch die Bereitstellung zusätzlicher öffentlicher und privater Mittel durch die Einrichtung einer „Einstein-Stiftung“ zu stärken.
- (2) Zugleich erwartet der AS der TU Berlin, dass die im Rahmen der geplanten Stiftung bereitgestellten zusätzlichen Mittel in keinerlei Zusammenhang mit der Absicherung der Finanzierung der Universitäten stehen. Diese Finanzierung wird unabdingbar benötigt, damit die Universitäten ihren Aufgaben in Forschung und Lehre im bisherigen Umfang nachkommen und auch weiterhin als leistungsfähige Partner in Institutionen-übergreifenden Forschungsverbänden mitwirken können. Zu diesem Zweck ist darüber hinaus eine Aufstockung der jährlichen TU-Finanzierung um mindestens 53 Mill. Euro unverzichtbar. Der AS der TU Berlin geht davon aus, dass der Wissenschaftssenator die Universitäten in den bevorstehenden Hochschulvertragsverhandlungen in genau dem Sinne unterstützt, den er in seinem Schreiben an den Präsidenten der TU Berlin vom 23. 10. 2008 sowie in der Diskussion im AS der TU Berlin am 12. 11. 2008 formuliert, nämlich „engagiert die Position zu vertreten“, dass der finanzielle Spielraum der Universitäten nicht eingeeengt werden dürfe. Insbesondere begrüßt der AS die Erklärung des Senators in der Sitzung des AS am 12. 11. 2008, dass (a) Aufwüchse in der Finanzierung der Universitäten zur Stärkung der Exzellenz in Forschung und Lehre erforderlich sind und dass (b) vom Berliner Senat zu verantwortende Zusatzkosten für die Universitäten (z.B. durch Tarifsteigerungen) auch vom Berliner Senat übernommen werden müssen. Beeindruckt hat den AS die Erklärung des Senators, dass er sein eigenes politisches Schicksal mit der Durchsetzung dieser beiden Punkte verknüpft.
- (3) In der vom Wissenschaftssenator vorgeschlagenen und aus Sicht der TU Berlin überbürokratischen Organisationsstruktur haben sich die Präsidenten der Berliner Universitäten und die Vertreter der außeruniversitären Forschungseinrichtungen an die Vorgaben des Stiftungsvorstandes zu halten. Dies könnte möglicherweise zu einseitigen Vorstrukturierungen der als förderungswürdig eingestuften Forschungsbereiche führen. Nachdrücklich fordert der AS der TU Berlin daher, dass bereits in der Konstruktion sowie in der personellen Besetzung der Leitung der Stiftung die ganze Breite der wissenschaftlichen Potenziale des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Berlin repräsentiert wird und die Berliner Universitäten in angemessener Form vertreten sind. Anderenfalls wird der Vielfältigkeit der Berliner Wissenschaftslandschaft und den aus ihr erwachsenden Zukunftschancen bei Förderentscheidungen nicht ausreichend Rechnung getragen. In Bezug auf die TU Berlin ist vor allem wichtig, dass die Ingenieur- und Naturwissenschaften der TU Berlin als eine überaus wichtige

Innovationskraft am Wissenschafts- und Technologie-Standort Berlin angesehen und auch im Rahmen der geplanten Stiftung gefördert werden müssen.

- (4) Der AS der TU Berlin fordert den Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf, die angeführten Punkte und Bedenken im Interesse einer wirkungsvollen Förderung der Spitzenforschung in Berlin aufzugreifen und die Einrichtung der geplanten Stiftung in einem ergebnisoffenen Dialog mit den Berliner Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu realisieren.

Eine Protokollerklärung von Herrn Brehme ist als Anlage 2 beigelegt.

**TOP 6 Nachwahl von Mitgliedern und Stellvertreter/innen in den Zentralen Wahlvorstand der TUB
Amtszeit 01.04.2008 – 31.03.2010**

VL AS 1/669

Der Akademische Senat wählt als Mitglied und stellv. Mitglied für den Zentralen Wahlvorstand der TU Berlin für die Amtszeit 01.04.2008 bis 31.03.2010

Gr. St	als Mitglied	Herr Marcel Stein	Fak. III
Gr. St	als stellv. Mitglied	Herr Max Bayerer	Fak. II

TOP 7 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der TUB, der FUB, der HUB, der Universität Potsdam, dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft (FHI) und dem Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung Golm (MPI-KG) zur Einrichtung und zum Betrieb des Exzellenz-Clusters „Unifying Concepts in Catalysis“

VL AS 2/669

Unter der Voraussetzung des Einverständnisses der Zentralverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft sollte in § 4 Absatz 4.3 gestrichen werden.

Der Dekan der Fakultät III, Herr Stahl, erklärt sich mit einem Eilentscheid bereit, dem Kompromissvorschlag von VP 1 zur Auflösung des Dissenses zwischen dem Berufungsvorschlag des Fakultätsrats der Fakultät III und dem Vorstand des Exzellenz-Clusters zuzustimmen.

Frau Reiner bittet, dass in § 3 Absatz 3.1 der letzte Absatz durch eine Formulierung ersetzt wird, die rechtmäßig ist.

ASt.: P

Beschluss AS 7/669-12.11.2008

mit 3 Enthaltungen angenommen

Unter der Voraussetzung der rechtlichen Überarbeitung befürwortet der Akademische Senat den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Technische Universität Berlin (TUB), der Freien Universität Berlin (FUB), der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), der Universität Potsdam, dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft (FHI) und dem Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung Golm (MPI-KG).

TOP 8 Neufassung Rahmenvertrag vom 16.12.2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dieses vertreten durch die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) und der Technischen Universität Berlin

VL AS 3/669

ASt.: P

Beschluss AS 8/669-12.11.2008

mit 1 Enthaltung angenommen

Der Akademische Senat befürwortet den Abschluss des Änderungsvertrages zum Rahmenvertrag vom 16.12.2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dieses vertreten durch die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) und der Technischen Universität Berlin.

TOP 9 Änderung der Studien – und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Technischer Umweltschutz“ in der Fakultät III

VL AS 4/669

Herr Schubert beantwortet Fragen des Akademischen Senats.

ASt.: Dekan Fak. III

Beschluss AS 9/669-12.11.2008

mit 4 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die geänderte Studien – und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Technischer Umweltschutz“ in der Fakultät III keine Einwände.

TOP 10 Änderung Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Werkstoffwissenschaften“ in der Fakultät III

VL AS 5/669

ASt.: Dekan Fak. III

Beschluss AS 10/669-12.11.2008

mit 4 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die geänderte Studien – und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Werkstoffwissenschaften“ in der Fakultät III keine Einwände.

TOP 11 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Energie- und Prozesstechnik“ in der Fakultät III

VL AS 6/669

ASt.: Dekan Fak. III

Beschluss AS 11/669-12.11.2008

mit 4 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die geänderte Studien – und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Energie- und Prozesstechnik“ in der Fakultät III keine Einwände.

Eine Protokollerklärung von Herrn Köhler ist als Anlage 3 beigefügt.

TOP 16 Vorschlag zur Besetzung einer Professur mit Erstattungszusatz der BesGr. W 2 für das Fachgebiet „Tribologie“ in der Fakultät V im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der BAM (nicht öffentlich)

VL AS 10/669 (v)

ASt.: P, VP 1

Beschluss AS 12/669-12.11.2008 (v)

einstimmig

Vgl. vertraulichen Teil.

Protokoll:

Ute Meiner

Vorsitzender:

Prof. Kurt Kutzler